

## INHALT

<b>1. Lehrjahre eines Ökonomen</b>	<b>7</b>
Herkunft	7
Die Krise des Viktorianismus	9
Von Eton nach Cambridge	12
Ökonomie als vielseitige Humanwissenschaft	23
Bloomsbury	27
<b>2. Der Erste Weltkrieg</b>	<b>32</b>
Vertrauen in das Pfund Sterling	32
Bloomsbury und der Krieg	35
Der Machtwechsel: Wall Street löst die Londoner City ab	43
<b>3. Von Versailles zur Weltwirtschaftskrise</b>	<b>51</b>
Das Problem des Versailler Vertrags	51
Die falsche Rechnung	58
Konsequenzen des Friedensvertrages	63
Das Ende des Laissez-faire und das Wirtschaftsmodell der Zukunft	78
Krise der Theorie	83
Die Frage des Goldstandards	90
Der große Krach	95
<b>4. Die «neue Theorie»</b>	<b>99</b>
Die «Allgemeine Theorie der Beschäftigung, des Zinses und des Geldes»	99
Parallele Entwicklungen in der ökonomischen Theorie	106
Keynes und die Schönen Künste	110
Ökonomen im Krieg – Ökonomie des Krieges	115
<b>5. Das Bretton-Woods-System</b>	<b>122</b>
Planungen zur Weltfinanzarchitektur der Nachkriegszeit	122
Die Bretton-Woods-Konferenz	126
Inauguration der Weltfinanzorganisationen	133

<b>6. Nach Keynes</b>	<b>137</b>
Triumph des Keynesianismus	137
Das Ende des keynesianischen Zeitalters – vorläufiger Sieg einer unfertigen Theorie	140
<b>Anmerkungen</b>	<b>147</b>
Zeittafel	150
Zeugnisse	152
Bibliographie	154
Namenregister	156
Über den Autor	159
Dank	159
<b>Quellen nachweis der Abbildungen</b>	<b>159</b>